



**Porträt | Die Re 420 der SBB und der BLS von Hobbytrain im Massstab 1:160**

# Zweite Chance gepackt

Die erste Serie der Re 4/4<sup>II</sup> alias Re 420 von Hobbytrain in Spur N ist beim Einfahren mit heissen Motoren liegen geblieben. Nun hat der Hersteller rundum erneuerte Lokomotiven ausrollen lassen. Diese überzeugen durch ihre optischen, aber auch durch ihre technischen Qualitäten, findet LOKI-Autor Manfred Merz.

Von Manfred Merz (Text/Fotos)

Die Re 4/4<sup>II</sup>, heute Re 420, gehören zur grössten Gruppe von Triebfahrzeugen bei den SBB. Sie wurden in den Jahren 1964 bis 1985 in insgesamt 273 Einheiten beschafft. Die 140 km/h schnellen Universalmaschinen wurden – und werden noch – vor Personen-, Schnell- und Güterzügen eingesetzt. Dort, wo ihre Leistung von 4700 kW nicht ausreichte, wurden sie zusammen mit einer weiteren Re 4/4, oft

aber auch zusammen mit einer Re 6/6, dann als Re 10/10, vorgespannt. Die Re 4/4<sup>II</sup> alias Re 420 erfuhr im Laufe ihres langen Lebens einige Modernisierungen, die ihre äusserre Erscheinung teilweise nachhaltig beeinflussten. Neben der Farbe waren dies auch der Einbau von Klimaanlagen und das Anbringen von Rangiertritten samt ihren markanten Griffstangen. In den Jahren 2004 und 2005 gelangten insgesamt zwölf

Maschinen dieser zuverlässigen Bauserie zur BLS. Sie wurden dem dort gültigen Farbschema angepasst.

## Zu den Modellen

Schon vor Jahrzehnten befand sich ein N-Modell der Re 4/4<sup>II</sup> in grüner, aber auch in verkehrsroter Farbgebung im Lieferprogramm von Minitrix. Auch die markante Swiss-Express-Variante war dort für einige